

ausgegraben worden sind. — Eine 0·80 h., 0·42 br., 0·20 d. Kalksteinplatte zeigt den stehenden Priapos, der mit den Händen sein Kleid zu einem Bausche aufnimmt; Früchte sind nicht vorhanden, wichtig ist die merkwürdige Umhüllung des Kopfes (vgl. Michaelis a. a. O. S. 88). Die Arbeit ist ziemlich roh, der Stein hat stark gelitten. — Eine zweite Platte, 1·15 h., 0·59 br., 0·42 d., zeigt innerhalb einer viereckigen, 0·51 h., 0·55 br., Umrahmung eine merkwürdige Verbindung von drei Phallen zu einer thierartigen Gestalt und zwar bildet der eine sehr grosse den Kopf und Körper des Ungeheuers, der zweite den Schweif, der dritte ist an der natürlichen Stelle angebracht. Der Rücken ist beflügelt, um den Hals hängt eine Glocke, auf zwei Bockfüßen schreitet die Gestalt nach rechts. Das Ganze ist mit besonderer Geschicklichkeit componirt. Ich glaube, dass das bekannte Tychonrelief aus Aquileja (Michaelis a. a. O. S. 91 f.) ein Pendantstück zu dieser Darstellung bildet, ähnlich wie die beiden Reliefs aus Nîmes zusammengehören (vgl. Grangent, Durand, Durant *description des mon. antiq. du midi de la France*, Pars. I, Paris 1819, Pl. XVIII Fig. 4. 5. 6).

Görz im April 1880.

E. MAIONICA

Bericht über eine Reise in die Gegend zwischen Essegg und Mitrovica

Die folgenden Blätter enthalten die Ergebnisse einer im Auftrage der Direction des hiesigen archäologisch-epigraphischen Seminars von den beiden Unterzeichneten in der Zeit zwischen dem 25. Juli und dem 10. August 1879 unternommenen Reise nach Slavonien und der slavonischen Militärgrenze. Das wichtigste Ziel derselben war die antiquarische, hauptsächlich epigraphische Ausbeutung der Umgebung des namentlich in der späteren Kaiserzeit so bedeutenden Sirmium, dem heutigen Mitrovica; doch wurde dasselbe nur unvollständig erreicht, da der eine der Unterzeichneten (Kubitschek), bevor er an letzterem Orte etwas Erhebliches leisten konnte, bedenklich erkrankt heimkehren musste, den anderen (Brunšmid) schon am fünften Tage seines dortigen Aufenthaltes das in den dortigen Gegenden den Fremden nicht leicht verschonende Fieber von der Fortsetzung seines Vorhabens abzustehen zwang.

Archäologisch-epigraphische Mitth. IV.

7